

## Informationen zur Veranstaltung

Die Tagung steht allen Besuchern der IFAT ENTSORGA 2012 kostenfrei offen. Eine Anmeldung ist erwünscht. Der Tagungsband sowie die Abendveranstaltung der DWA sind kostenpflichtig.

Weitere Informationen unter:

<http://www.aqua-urbanica.org> oder <http://de.dwa.de/ifat-muenchen.html>

## Tagungsort

IFAT ENTSORGA 2012, München  
ICM Messe München, Saal 14 b

## Auskunft und Anmeldung

Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft  
Technische Universität Kaiserslautern  
Dipl.-Ing. Inka Kaufmann Alves  
Paul-Ehrlich-Str. 14  
67663 Kaiserslautern  
Telefon: +49 631 205-3826  
E-Mail: [inka.kaufmann\\_alves@bauing.uni-kl.de](mailto:inka.kaufmann_alves@bauing.uni-kl.de)

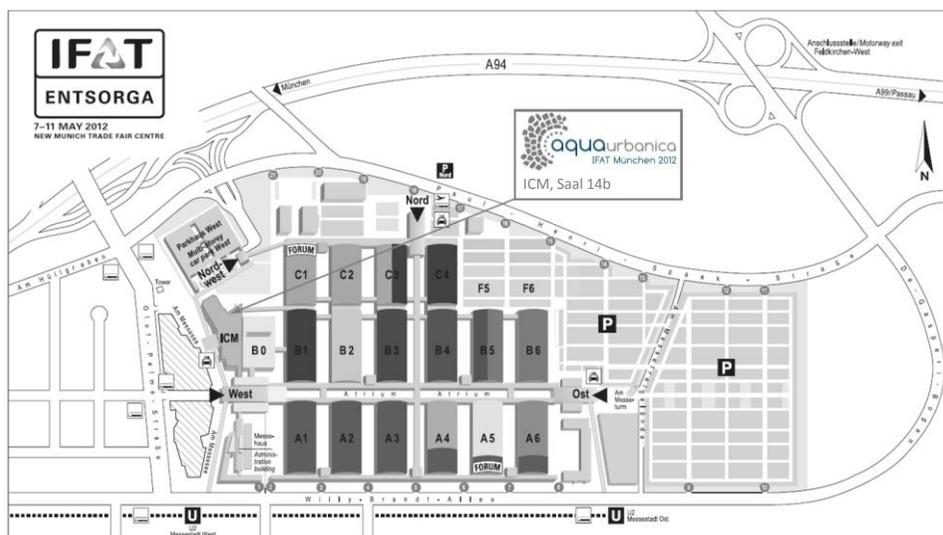
Anmeldung online über <http://www.aqua-urbanica.org>

## Unterkunft

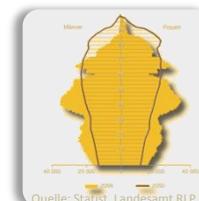
<http://www.ifat.de/de/Hotel>

## Anreise

<http://www.ifat.de/de/Anreise>



# Siedlungsentwässerung im Wandel



**Dienstag, 08. Mai 2012**

**IFAT ENTSORGA, Messe München  
ICM Kongresszentrum, Saal 14 b**

## Zu dieser Veranstaltung

Die Siedlungsentwässerung muss sich ständig neuen Herausforderungen stellen. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei dem Umgang mit dem auf die besiedelten Einzugsgebiete fallenden und abfließenden Niederschlag zu. Zur wissenschaftlichen und praktischen Bearbeitung dieses Themenbereiches organisieren die vier siedlungswasserwirtschaftlichen Schwesterinstitutionen der Eawag-ETH Zürich,



den Technischen Universitäten Graz und Kaiserslautern sowie der Universität Innsbruck gemeinschaftlich in Kooperation mit den nationalen Organisationen DWA, ÖWAV und VSA eine neue Tagung. Diese deutschsprachige D-A-CH-Veranstaltungsserie mit dem Namen „Aqua Urbanica“ stellt die Niederschlagswasser- und Mischwasserbewirtschaftung im urbanen Bereich in den Mittelpunkt.

Nach dem Start 2011 an der TU Graz findet die zweite Tagung 2012 in Deutschland im Rahmen der IFAT ENTSORGA statt. Mit der Thematik „Siedlungsentwässerung im Wandel“ wird ein Überblick über Erfordernis und Möglichkeiten zur Anpassung an neue Herausforderungen gegeben.

## Organisation 2012



Fachgebiet  
Siedlungswasserwirtschaft  
TU Kaiserslautern



## Programm

9:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und Ausgabe der Tagungsunterlagen

### 09:30 Uhr Begrüßung und Einführung

Theo G. Schmitt, *Technische Universität Kaiserslautern*

Otto Schaaf, *Präsident der DWA, Köln*

**Effizienz und Integration - Zur notwendigen Anpassung kommunaler Infrastruktur**  
*J. Libbe (DifU Berlin)*

**10:10 Uhr Regenwasserbewirtschaftung und Überflutungsschutz im Klimawandel**

**Zukünftiger Umgang mit Regenwasser in Hamburg vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen**  
*Ch. Günner (Hamburg Wasser)*

**Überflutungsvorsorge und integrierte Stadtentwässerung im Zeichen des Klimawandels: Informationsmanagement und -visualisierung am Beispiel des EU-FP7 Projekts SUDPLAN**  
*H. Hoppe (Pecher AG), S. Sander (Stadt Wuppertal), G. Gruber, V. Gamerith, D. Camhy (Technische Universität Graz) und M. Hochedlinger (Linz Abwasser AG)*

11:10 Uhr Kaffeepause

**11:30 Uhr Modellierung und Anpassung von Entwässerungssystemen**

**Vom Zeitbeiwertverfahren zum Mehrprozessorsystem - Über den Wandel der Methoden in der Kanalnetzrechnung**  
*G. Burger, W. Rauch, M. Kleidorfer (Universität Innsbruck)*

**Optimale Strategien für einen Systemwandel in der Siedlungsentwässerung**  
*I. Kaufmann Alves (Technische Universität Kaiserslautern)*

**Anpassung von Entwässerungssystemen an Urbanisierung und Klimawandel**  
*C. Urich, R. Sitzenfrei, M. Kleidorfer, W. Rauch (Universität Innsbruck)*

13:00 Uhr Mittagspause

**14:00 Uhr (Schad)stoffe und Mikroverunreinigungen in Regenabflüssen**

**Ist die Investition in Mischwasserüberlaufbecken sinnvoll? - Untersuchungen zum Feststoffrückhalt von Rohabwasser**  
*R. Vicuínik, T. Aslam, H. Kainz und G. Grube (Technische Universität Graz)*

**Organische Schadstoffe in Regenwasserabflüssen und technische Behandlungsmaßnahmen**  
*M. Burkhardt, J. Bode, J.-M. Stoll (UMTEC Hochschule für Technik Rapperswill)*

**Emerging Pollutants - Wie signifikant sind Niederschlagswassereinleitungen in der Schweiz?**  
*P. Staufer (Eawag – ETH Zürich)*

**15:30 Uhr Schlussworte und Ausblick**

ab 18:00 Bayrischer Abend im Löwenbräukeller (DWA-Abendveranstaltung)